

Fragen an Hugo Boss für die HV am 11.5.2021

Im Geschäftsbericht von Hugo Boss 2020 heißt es: „ Zu den grundlegenden **Prinzipien einer fairen Vergütung** zählen für HUGO BOSS unter anderem die geregelte Zahlung von Löhnen, die leistungsgemäße Vergütung von tatsächlich erbrachter Arbeitszeit, das Recht auf Tarifverhandlungen sowie die Vermeidung von Vergütungsungleichheit.“

Die Aussage einer „fairen“ Vergütung sagt nichts aus über die Höhe der Löhne, die in den Fabriken von Produzenten (eigenen wie der Partner) von Hugo Boss gezahlt werden. In der Regel sind die Mindestlöhne in Asien und Osteuropa/Türkei zu niedrig, um davon leben zu können. Die Beschäftigten benötigen das Drei-bis Vierfache eines Mindestlohns, um eine vierköpfige Familie ernähren zu können. Auch in der Vergangenheit habe ich auf die zu niedrigen Löhne, die in Asien bei den Zulieferern von Hugo Boss gezahlt werden, hingewiesen. Durch die Corona-Pandemie wurden Hunderttausende von Arbeiter*innen entlassen und die Löhne wurden oft für Monate ausgesetzt oder reduziert. Hugo Boss hat gemäß seiner veröffentlichten Lieferantenliste zwei Lieferanten in Bangladesch und einen Lieferanten in Indien.

Bezahlung von Beschäftigten bei Hugo Boss Lieferanten

Löhne

1. Wie hoch ist der Durchschnittslohn bei den beiden Zulieferern Ecofab und Square Fashion in Bangladesch und bei Alpha Apparel von Best Corporation in Coimbatore in Euro pro Monat?
2. Hugo Boss garantiert das Recht auf Tarifverhandlungen: Gab es in den drei Fabriken Tarifverhandlungen?
3. Was bedeutet „Vermeidung von Vergütungsungleichheit“? Wie stellt Hugo Boss sicher, dass Frauen nicht diskriminiert werden?

Fragen zum Thema Beschwerdekomitees beim Zulieferer Alpha Apparel in Indien

Gemäß den Vorgaben der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte muss Hugo Boss sicherstellen, dass funktionierende Beschwerdesysteme bei seinen Lieferanten bestehen. Ein Beschwerdesystem ist immer dann glaubwürdig, wenn auch Beschwerden eingehen. Wenn es keine Beschwerden gibt, ist dies ein Zeichen für mangelndes Vertrauen der Beschäftigten in das System.

In Indien wurde im Januar 2021 eine junge Arbeiterin der Fabrik [Natchi Apparel](#) – ein Zulieferer von H&M - von ihrem Vorgesetzten vermutlich vergewaltigt und anschließend ermordet. Dies ist kein Einzelfall, wurde aber ausnahmsweise bekannt. Dies geschah, obwohl es in der Fabrik ein ICC gab. Frauen berichteten, dass sie ihm nicht vertrauten. Inzwischen gibt es eine [Kampagne](#) die Gerechtigkeit für die ermordete Jeyasre fordert.

Unser Partner in Tamil Nadu hat mich informiert, dass auch das Beschwerdesystem bei Alpha Apparel von Best Corporation nicht funktioniert.

Es ist dringend erforderlich, dass sich das Management verpflichtet, effektive Beschwerdekomitees einzurichten. Regelmäßige Überprüfungen und Berichte müssen erstellt und Hugo Boss oder einem externen Dritten zugeschickt werden.

1. Was tut Hugo Boss, um die Beschwerdekomitees ICC und GRC in der Fabrik effektiv zu machen? Welche Schritte haben Sie bisher unternommen?

2. Laut unserem Partner wird NGOs und Gewerkschaften kein Zutritt in die Fabriken gewährt. Es besteht auch kein Tarifvertrag in der Fabrik. Wie ist das mit dem oben genannten Recht auf Tarifverhandlungen vereinbar?
3. Warum ist Hugo Boss aus der Bündnisinitiative Tamil Nadu des Textilbündnisses ausgestiegen? In der 2. Phase der BI ist jetzt geplant, die Beschwerdekomitees nicht nur mit Trainings sondern auch strukturell zu verbessern, da könnte Hugo Boss zeigen, dass es dem Unternehmen Ernst ist.

Auswirkungen der Covid-19 Pandemie:

4. Hat Hugo Boss wegen der Covid-19 Pandemie Aufträge an diese drei Zulieferer storniert oder Preise neu verhandelt?
5. Hat Hugo Boss von den drei Fabriken weniger Ware abgenommen als ursprünglich vereinbart?
6. Wurden bei diesen drei Zulieferern Arbeiter*innen entlassen?
7. Welche Maßnahmen wurden bei diesen drei Zulieferern getroffen, um die Sicherheit und Gesundheit aller Beschäftigten in der Corona-Pandemie gewährleisten zu können?

ACCORD in Bangladesch

1. Hugo Boss ist Unterzeichner des Brand- und Gebäudeschutz-Abkommens Accord in Bangladesch, dessen Laufzeit im Mai 2021 endet. Setzt sich Hugo Boss für eine [Verlängerung des Accord ein so wie es Asos tut](#)?